

Gebet



Foto: Kerstin Rehberg-Schroth

Die Wolken

Die Wolken – für viele ein Bild der Freiheit,
die man über ihnen finden mag.
Gemäß den alten Bildern
bist du in einer gen Himmel verschwunden.
Die Wolken – sie trennen Himmel und Erde
und doch verbinden sie auch Himmel und Erde.
Sie bringen Regen,
schützen vor Sonne,
sind Lebensspender.

Aus der Wolke heraus
schenkst du uns deinen Heiligen Geist,
die göttliche Energie,
die Leben schafft und Leben erhält.

Wir aber
schaffen uns Energien,
die kurzfristig
dem Leben dienen,
aber lang- und langfristig
die Gefahr in sich tragen,
„Wolken“ hervorzubringen,
die Leben vernichtend sind.

So manche Wolke verschleiert
unseren Blick auf Dich,
trübt unseren Blick auch auf die Schöpfung.

Die Wolken von Fukushima,
sie haben die Erde verändert:
Zerstörung – Angst – Tod
und Einsicht
und so zumindest in Deutschland konkrete Termine,
um andere, lebensförderliche Energien zu finden.

So schick uns – aus den Wolken heraus –
auch heute deinen Heiligen Geist
der Erkenntnis und der Liebe und des Rates
und der Wissenschaft,
die Lebensenergien
zu suchen und zu finden
im Großen;
aber auch da, wo wir im Kleinen, Persönlichen,
heute noch eher Wolken der Zerstörung schaffen,
schenk Deinen Geist der Liebe,
der Leben mehrt
und Himmel und Erde verbindet!

Kerstin Rehberg-Schroth